

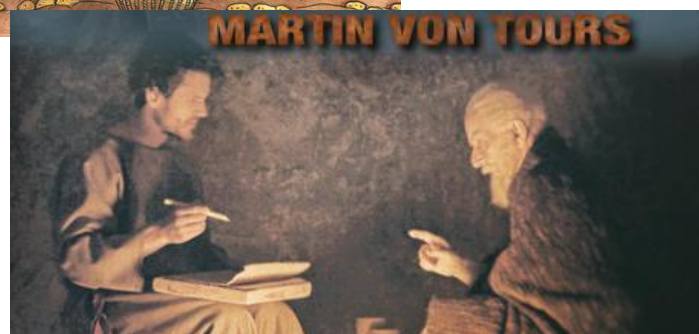
Medienliste

Herbst – Erntedank – St. Martin



Der Kastanienbaum 46 75900

Bildkarten: Erntedank 72 50495



Soldat, Asket, Menschenfreund 46 78264

Kreismedienzentrum Tübingen

Bismarckstraße 110
72072 Tübingen

Öffnungszeiten

Montag 7.30 - 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch 7.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 10.00 Uhr 12.00 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 13.00 Uhr
In den Ferien gelten Sonderregelungen

Internet www.kmz-tuebingen.de

Leitung

Thomas Rudel 07071 207 1255

Verwaltung

Katharina Roscher 07071 207 1251
Fax 07071 207 1297
info@kmz-tuebingen.de

Medienverleih und Disposition

Ilona Duffner 07071 207 1250
Catherine Hrusa 07071 207 1253
Tanja Stopper 07071 207 1254
Fax 07071 207-1298
verleih@kmz-tuebingen.de

Medientechnik

Ralf Martenstein 07071 207 1256
verleih@kmz-tuebingen.de

Medienpädagogische Beratung (MPB)

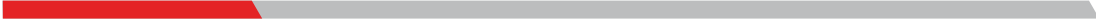
Michael Reder 07071 207 1258
mpb@kmz-tuebingen.de

Beratung für schulische Netzwerke und MEP

David Binder 07071 207 1257
schulnetzberatung@kmz-tuebingen.de

Herbst





DVD

Bibliothek der Sachgeschichten

46 79350 Weinbau – von der nackten Rebe bis zur vollen Traube

Laufzeit: 54 min f Produktionsjahr: 2017 Adressaten: A(1-4); J(8-10); SO

Ein Jahr lang begleite Armin die Winzerfamilie Reis bei ihrer Arbeit in den Weingärten an Briedeler Herzchen, sowie am Bremmer Calmont. Damit die Trauben am Ende schön prall und saftig werden, muss man die Reben kontinuierlich erziehen und pflegen. Was genau das alles beinhaltet, zeigt Armin in vier Episoden von Winter bis Herbst.

46 75900 Der Kastanienbaum

Wie er sich im Wechsel der Jahreszeiten verändert

Laufzeit: 15 min Produktionsjahr: 2016 Adressaten: A(3-4); SO; J(8-12)

Zu Beginn erklärt der Film, wo Kastanienbäume besonders häufig vorkommen. Ausgehend von einer keimenden Kastanie wird die Entwicklung vom Samen zum großen, prächtigen Kastanienbaum nachvollzogen. Anschließend wird verfolgt, wie sich der Kastanienbaum im Laufe der Jahreszeiten verändert: von den blattlosen Zweigen und Knospen im Vorfrühling, der Entwicklung der Blätter und Blüten im Frühling, den noch unreifen Früchten im Sommer **bis hin zu den braunen Kastanien, der Laubfärbung und dem Laubfall im Herbst**. Im Winter hat der Kastanienbaum alle seine Blätter verloren; er hält jetzt Winterruhe.

Zusatzmaterial: Filmclips; Schaubilder; Texte; Arbeitsblätter; Bilder; Texttafeln; interaktive Arbeitsblätter.

46 69092 Der Apfelbaum (Bilderbuchkino)

Laufzeit: 12 min f Produktionsjahr: 2012 Adressaten: E(4-5); A(1-4); SO

Dieses poetische Bilderbuch zeigt einen Obstgarten mit seinen verschiedenen Bäumen im Verlauf eines Jahres. Der alte Apfelbaum gibt herbergssuchenden Vögeln, Siebenschläfern, Schmetterlingen und Maulwürfen eine Bleibe und freut sich über das unruhige und abwechslungsreiche, wachsende Leben in seinem Geäst und seinen Wurzeln. An der innigen Verbundenheit des Baumes mit seinen vielen Bewohnern nehmen die ihn umgebenden Obstbäume Anstoß, da nach ihren Vorstellungen ein enges Zusammenleben bedrohliche Züge trägt. Erst im Winter wird ihnen ihre Leblosigkeit und Einsamkeit erschreckend bewusst und der glückliche träumende Apfelbaum mit seinen warmen Erinnerungen macht deutlich: Ein befriedigendes Leben findet nur im Miteinander einer vielfältigen Gemeinschaft statt. Enthalten sind die filmische Umsetzung (ca. 12 min) und das Bilderbuchkino mit 13 Bildern (abrufbar mit und ohne Sprecher).

Zusatzmaterial: Bilderbuch; Didaktisch-methodische Hinweise; Kopiervorlagen.

4651788 Die Jahreszeiten im Rhythmus der Natur

Laufzeit: 15 + f Produktionsjahr: Adressaten: A (1)

Der Film zeigt die verschiedenen Veränderungen in der Natur im Lauf der Jahreszeiten. Gerade jüngere Schüler können Zusammenhänge der einzelnen Beobachtungen und Erfahrungen herstellen, die sie im Verlauf eines Jahres machen. (siehe auch 32 56023)

4654303 Vom Streuobst zum Most

Laufzeit: 24 min f

Produktionsjahr: 2005

Adressaten: A(7-10); Q

Streuobstwiesen sind Kulturlandschaften bei denen Hochstammbäume verschiedener Obstarten und -sorten, Alters- und Größenklassen einzeln, in Reihe, in kleinen Gruppen bunt gemischt über das Land "gestreut" sind. Diese Landschaftsform entstand ursprünglich aus der Notwendigkeit, das Land intensiv zu nutzen. Wiesen als Weiden fürs Vieh und darüber Obst gegen Hunger und Durst. Nach einem geschichtlichen Abriss werden die aufgehenden Blüten einiger Obstsorten in Zeitraffertechnik vorgestellt. Der Vorgang des Bestäubens und Befruchtens der Blüten wird erklärt. Am Beispiel der Kirschblüte wird gezeigt, dass die Früchte von Streuobstwiesen nach wie vor begehrt sind, weil sie auf kurzen Wegen frisch auf den Markt kommen. Nicht nur als Obstlieferant, auch als Biotop für eine Vielzahl von Lebewesen haben Streuobstwiesen eine wesentliche Bedeutung. Die Vielfalt an Pflanzen, Insekten, Vögeln und Kleinsäugetieren macht Streuobstwiesen zum artenreichsten Lebensraum Mitteleuropas. Dies wird in eindrucksvollen Szenen und Großaufnahmen belegt. Auch Streuobstwiesen brauchen Pflege. Eine Baumpflanzaktion, der Baumschnitt und das Okulieren der Bäume werden angerissen. Es wird auf Schädlinge der Obstbäume und auf umweltverträgliche Bekämpfungsmöglichkeiten hingewiesen. Lokale Kernobstarten und -sorten werden vorgestellt, die in ihrer Vielfalt einen wertvollen Genpool darstellen. Schließlich befasst sich der Film mit den Verwertungs- und Vermarktungsmöglichkeiten des Obstes. Die Apfelernte, erntefrischer Verkauf auf Wochenmärkten und das Keltern werden gezeigt. In einer Trickanimation wird die alkoholische Gärung leicht verständlich am Beispiel des schwäbischen Mostes erklärt. Das Brennen des vergorenen Obstes wird dargestellt. Pasteurisierte Obstsaft sind gesunde natürliche Getränke. Als Beispiel wird die Produktion des "Reutlinger Apfelsaftes", ein Aufpreisvermarktungsprojekt der Reutlinger Streuobstinitiative, angeführt. Das Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt, kurz PLENUM genannt, wird als Einrichtung vorgestellt. Der Film beschäftigt sich, nach einem historischen Einstieg, mit den traditionellen Formen des Obstbaus in Streuobstwiesen, mit dem Erhalt dieser schutzwürdigen, hochwertigen Wiesen, mit altbewährten und mit modernen Methoden der Obstverwertung, sowie mit den Vermarktungsmöglichkeiten der Produkte.

4657081 Von Drachen, Mäusen und Laternen

Laufzeit: ca. 36

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: E(4-6); A(1-2); SO; J(6-10)

FILME: FREDERICK (7 min): Fünf kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Vier von ihnen sammeln Feldfrüchte, die fünfte sitzt auf einem großen Stein, als träumte sie vor sich hin. In Wirklichkeit sammelt sie "Farben", "Wörter" und "Sonnenstrahlen" für den Winter. PETER LÄSST DEN DRACHEN FLIEGEN (24 min): Der bekannte und beliebte Peter Lustig bastelt. Aber nicht nur das, er interessiert sich auch für die herbstlichen Veränderungen in der Natur. JULI TUT GUTES (7 min): In dem Animationsfilm des bekannten Autorinnenteams Jutta Bauer und Kirsten Boie geht es um das St. Martins Fest. BILDERBUCHKINOS: ALLE MEINE BLÄTTER: berichtet von den herabfallenden Blättern im Herbst, die sich im Wasser in interessante Fische verwandeln. MAUS, PASS AUF!: Hier geht es um eine ganz besondere Form des Erntens. MARTINS MANTEL: erzählt die Legende des Bischofs von Tours. Für Kinder haben alle Jahreszeiten ihre interessanten Seiten. In besonderer Weise gilt dies auch für den Herbst: Man kann Früchte ernten, Kastanien aufsammeln und aus ihnen etwas basteln, Drachen bauen und diese im Herbstwind auf ihre Tauglichkeit testen. Große Kürbisse laden ein, sie auszuhöhlen und Teelichter hineinzustellen, die gespenstisch im Dunkeln leuchten. Und es ist die Zeit gekommen, neue Laternen zu basteln, die nicht nur beim Sankt Martins Zug zum Einsatz kommen. Herbst ist auch die Zeit der Feste: Erntedankfest, Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen und St. Martin. Die DVD gliedert sich in 3 Filme (Frederick; Peter lässt den Drachen steigen; Juli tut Gutes) und in 3 Bilderbuchkinos (Alle meine Blätter; Maus, pass auf; Martins Mantel). Zusatzmaterial auf DVD-ROM-Ebene: methodische Tipps und Anregungen, Materialien zum Ausdrucken, Lieder und Arbeitsblätter.

**46 65870 Herbst (mit Unterrichtsordner 75 50277)
Zeit der Ernte (deutsch, englisch, türkisch)**

Laufzeit: 32 min f

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: E(5-6); A(1-4); SO

Der Herbst ist eine Übergangszeit, in der die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden. An Bäumen und Sträuchern in Wald und Park gibt es viele verschiedene Früchte, die den Tieren als Futter dienen. Die Menschen ernten in dieser Jahreszeit Obst und Gemüse in ihren Gärten. Im Film wird gezeigt, wie sich die Natur im Herbst verändert. Die Kinder erfahren, warum sich die Blätter bunt verfärben und schließlich von den Bäumen fallen. Sie bekommen erklärt, wie sich die Pflanzen und Tiere auf den bevorstehenden Winter vorbereiten. Verschiedene Tiere werden vorgestellt, die sich Wintervorräte anlegen und einen Platz zum Überwintern suchen. Außerdem wird gezeigt, wie sich die geernteten Früchte zum Kochen oder Basteln verwenden lassen. Die wichtigsten Feste – Erntedankfest, Halloween und St. Martin – werden vorgestellt.

Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter; Unterrichtsvorschläge; Spiele; Lieder.

Natur-Nah

46 83522 Land auf dem Gebirg' Die Fränkische Schweiz

Laufzeit: 30 min

Produktionsjahr: 2003

Adressaten: A(6-7)

Die Entdeckung des nördlichen Teils der Fränkischen Alb als Inbegriff der romantischen Landschaft, ihre Aufwertung vom kargen Bauernland zur attraktiven "Schweiz" sind Inhalte des ersten Filmabschnittes. Beim Besuch einer Karsthöhle wird die naturgeschichtliche Entstehung der Alb und der Karsterscheinungen angesprochen. Der Brauch des Schmückens von Brunnen zu Ostern gibt Anlass, auf das Problem der Wasserversorgung früher und heute einzugehen. Im Vergleich des Landschaftsbildes vor 200 Jahren mit dem von heute wird deutlich, welchen Wandel die Bewirtschaftung der Flächen erfahren hat. Indem er neben touristischen Attraktionen wie dem Felsenhain von Sanspareil auch **eine Reihe von Brauchtümern vorstellt, zeigt der Film die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihren Traditionen.**

Kamishibai

72 50058 Bäume im Herbst

10 Bildkarten 2018 E(3-6); A(1-2)

Wieso sind Laubbäume im Winter kahl? Warum verfärben sich die Blätter, aber nicht die Nadeln? Woran erkennt man eine Eiche? An welchem Baum wachsen Bucheckern? Was passiert mit dem Laub am Boden? Die Fotobildkarten geben Antworten auf diese und weitere Fragen rund um heimische Bäume und den Kreislauf der Natur.



72 50165 Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!

14 Bildkarten, Audio CD 20min 2012 Adressaten: E(3-6); A(1-2)

Herr Herbst zieht aus seinem Jahreszeitenhäuschen aus, um gemeinsam mit den Kindern Drachen steigen und Blätter im Wind wirbeln zu lassen. Doch da drohen abscheuliche Regenschauer, dem Vergnügen ein jähes Ende zu bereiten! Da muss sich Herr Herbst wohl etwas einfallen lassen ... Diese Geschichte setzt den Jahreszeitenreigen für das musikalische Erzähltheater fort: Nach Belieben kann die Geschichte mit Herbstliedern oder passenden Geräuschen von der beiliegenden CD untermalt werden.



72 50028 Die Jahreszeiten erleben mit Emma und Paul

12 Bildkarten 2012 Adressaten: E(5-6); A(1-2)

Den Wechsel der Jahreszeiten entdecken die Kinder beim Spielen in der Natur: Wenn im Herbst die Drachen steigen, im Winter die Pfützen festfrieren, im Frühling die Krokusse durch den Schnee blitzen und im Sommer das kühle Nass im Planschbecken erfrischt. Diese Bildgeschichte erzählt, wie Emma und Paul den Jahreskreislauf erleben. Zusatzmaterial: Textvorlage der Geschichte.



72 50345 Der kleine Igel

7 Bildkarten 2016 Adressaten: E(3-6); A(1-2); J(6-8)

Der kleine Igel macht einen Spaziergang durch den Garten. Warum frisst der Igel bloß so viel? Wozu braucht er seine Stacheln? Wo hält er seinen Winterschlaf?



DV 57081 Maus, pass auf!

15 Bildkarten Adressaten: E(4-6); A(1-2); SO; J(6-8)

Weit in der Ferne sieht die Maus einen großen Nussbaum. Da will sie hin, um ihren Wintervorrat zu sammeln. Sie geht über Wiesen und Äcker, und überall warnen die Tiere sie vor dem nahenden Sturm. Gerade als sie endlich beim Nussbaum ankommt, bricht das Gewitter los. Erschöpft verkriecht sich die Maus. Am nächsten Morgen aber ist der Baum kahl: Blätter weg, Nüsse weg! Enttäuscht zieht die Maus nach Hause. Doch dort erwartet sie eine große Überraschung: Der Sturmwind hat ihr die Nüsse vor die Höhle getragen; Nüsse, haufenweise Nüsse.



72 50492 Wie der Apfel wächst

12 Bildkarten

2017

Adressaten: E(4-6); A(1-2); J(6-8)

Florian ist zu Besuch auf dem Land. Von Oma wünscht er sich einen leckeren Apfelkuchen. Kurzerhand radelt er mit Opa zum Obsthof. Bei der Obstplantage angekommen, staunt Florian nicht schlecht: So viele appetitliche Äpfel an den Bäumen! Opa erklärt ihm alles: die Obstblüte und die Bestäubung durch die Bienen, die Ernte, die Lagerung und wie die Äpfel in den Supermarkt kommen. Eingebettet in eine Rahmengeschichte, entfaltet sich Bild für Bild spannendes Sachwissen für Vier- bis Achtjährige. Zwölf DIN-A3-Bildkarten mit kindgerechten Sachzeichnungen zum Verstehen und Erleben. Mit Textvorlage für das Erzählen im Kamishibai.



72 50105 Wir erleben das Jahr

14 Bildkarten

2014

Adressaten: E(3-6); A(1-2)

Mit diesen illustrierten Bildkarten lernen die Kinder den Kreislauf der Natur kennen, sie entdecken typische Pflanzen und Tiere oder finden sich in den jahreszeitlichen Aktivitäten der abgebildeten Kinder wieder. Auch an das Brauchtum zu St. Martin, Weihnachten und Ostern ist gedacht.

Zusatzmaterial: Textvorlage der Geschichte.



72 50035 Wie aus Getreide Brot wird

12 Bildkarten

2018

Adressaten: E(4-6); A(1-2); J(6-8)

Beim herbstlichen Drachensteigen beobachtet Lina, wie die Bauern mit Traktoren ihre Felder für die Aussaat vorbereiten. Nach dem Pflügen und Eggen werden die Saatkörner ausgesät. Im Frühling entdeckt das Mädchen die zarten grünen Pflanzen. Lina lernt die häufigsten Getreidearten kennen und erfährt, dass die Körner nach der Ernte in einer Mühle erst gesäubert und vermahlen werden, bis das Mehr endlich beim ankommt.



Bilderbuchkino

1056588 Der Apfelbaum (Bilderbuch)

Laufzeit: 14 + f

Produktionsjahr:1995

Adressaten: A(1); SO

Diareihe mit Begleitmaterial: Erzählt wird die Geschichte eines alten Apfelbaums, der im Unterschied zu den anderen Bäumen des Gartens im Verlauf eines Jahres allen möglichen Tieren Heimat und Unterschlupf bietet.

1055006 Frederick (Bilderbuch)

Laufzeit: 16 + f

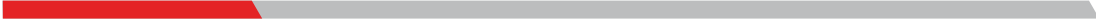
Produktionsjahr:1989

Adressaten: A(1); SO; E(L 4); J(L 6)

Alle Mitglieder der Feldmausfamilie sammeln Vorräte für den Winter außer Frederick, der scheinbar nichts tut. Doch im Winter zeigt sich, dass auch er fleißig gesammelt hat (s. a. 32 02523).

Erntedank





DVD

Bibliothek der Sachgeschichten

46 79350 Weinbau – von der nackten Rebe bis zur vollen Traube

Laufzeit: 54 min f Produktionsjahr: 2017 Adressaten: A(1-4); J(8-10); SO

Ein Jahr lang begleite Armin die Winzerfamilie Reis bei ihrer Arbeit in den Weingärten an Briedeler Herzchen, sowie am Bremmer Calmont. Damit die Trauben am Ende schön prall und saftig werden, muss man die Reben kontinuierlich erziehen und pflegen. Was genau das alles beinhaltet, zeigt Armin in vier Episoden von Winter bis Herbst.

4652406 Brot - Vom Korn zum Mehl

Laufzeit: 65 min f Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A(1-4); SO

Gezeigt wird die Erntearbeit, wie sie um 1900 aussah: Mit der Sense wurde das Getreide gemäht, mit dem Dreschflügel wurde das Korn aus den Ähren geschlagen und in Wind- oder Wassermühlen dann zu Mehl gemahlen. Heute sehen wir moderne Mähdrescher über die Felder fahren. Hoch technisierte, computergesteuerte Mühlen vermahlen und sieben die verschiedenen Getreidesorten anschließend exakt zu den von den Kunden vorgegebenen Mehlsorten. Die genormten Mehlsorten sind die Voraussetzung für die reibungslose Produktion der Bäckereien und Brotfabriken. Schon immer war Mehl eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel der Menschheit. Auf allen Kontinenten wird Getreide zu Mehl vermahlen. Diese DVD erzählt die Geschichte der Mehlgewinnung. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Grafiken; 3D-Animationen.

4652407 Brot - Vom Mehl zum Brot

Laufzeit: 65 min f Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A(1-4); SO

Gezeigt wird, wie sich die Brotherstellung seit den letzten 100 Jahren weiterentwickelt hat. Vom Backtag in einer Küche eines Bauernhauses wechseln wir in den Kleinbetrieb eines Bäckers und beenden unsere Exkursion in einer modernen Brotfabrik mit einem Tagesausstoß von ca. 300.000 Broten. Was bedeutet diese rasante Entwicklung für den Beruf des Bäckers? Wie verändern sich die Arbeitsbedingungen in einer hoch technisierten Welt und welche Auswirkungen hat die zunehmende Automatisierung von Produktionsabläufen für die Arbeitnehmer? Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Grafiken; 3D-Animationen.

46 65870 Herbst (mit Unterrichtsordner 75 50277) Zeit der Ernte (deutsch, englisch, türkisch)

Laufzeit: 32 min f Produktionsjahr: 2011 Adressaten: E(5-6); A(1-4); SO

Der Herbst ist eine Übergangszeit, in der die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden. An Bäumen und Sträuchern in Wald und Park gibt es viele verschiedene Früchte, die den Tieren als Futter dienen. Die Menschen ernten in dieser Jahreszeit Obst und Gemüse in ihren Gärten. Im Film wird gezeigt, wie sich die Natur im Herbst verändert. Die Kinder erfahren, warum sich die Blätter bunt verfärben und schließlich von den Bäumen fallen. Sie bekommen erklärt, wie sich die Pflanzen und Tiere auf den bevorstehenden Winter vorbereiten. Verschiedene Tiere werden vorgestellt, die sich Wintervorräte anlegen und einen Platz zum Überwintern suchen. Außerdem wird gezeigt, wie sich die geernteten Früchte zum Kochen oder Basteln verwenden lassen. Die wichtigsten Feste – **Erntedankfest**, Halloween und St. Martin – werden vorgestellt.

Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter; Unterrichtsvorschläge; Spiele; Lieder.

46 65162 **Leben und feiern im Kirchenjahr**

Laufzeit: Produktionsjahr: 2010 Adressaten: E(4-6); A(1-4); J(6-10)

5 Bilderbuchkinos zu christlichen Festen und Bräuchen

Dieses Medium befasst sich mit fünf ausgewählten Festen des Kirchenjahrs (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und **Erntedank**). Enthalten sind die Bilderbücher „Martin“, „Brot für Myra“, „Die Weihnachtsgeschichte“, „Die Ostergeschichte“ und **„Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“**

Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial; Unterrichtsentwürfe; Arbeitsblätter, Spiel- und Bastelanregungen; Lieder zum Mitsingen.

4654303 **Vom Streuobst zum Most**

Laufzeit: 24 min f Produktionsjahr: 2005 Adressaten: A(7-10); Q

Streuobstwiesen sind Kulturlandschaften bei denen Hochstammbäume verschiedener Obstsorten und -sorten, Alters- und Größenklassen einzeln, in Reihe, in kleinen Gruppen bunt gemischt über das Land "gestreut" sind. Diese Landschaftsform entstand ursprünglich aus der Notwendigkeit, das Land intensiv zu nutzen. Wiesen als Weiden fürs Vieh und darüber Obst gegen Hunger und Durst. Nach einem geschichtlichen Abriss werden die aufgehenden Blüten einiger Obstsorten in Zeitraffertechnik vorgestellt. Der Vorgang des Bestäubens und Befruchtens der Blüten wird erklärt. Am Beispiel der Kirschblüte wird gezeigt, dass die Früchte von Streuobstwiesen nach wie vor begehrt sind, weil sie auf kurzen Wegen frisch auf den Markt kommen. Nicht nur als Obstlieferant, auch als Biotop für eine Vielzahl von Lebewesen haben Streuobstwiesen eine wesentliche Bedeutung. Die Vielfalt an Pflanzen, Insekten, Vögeln und Kleinsäugetieren macht Streuobstwiesen zum artenreichsten Lebensraum Mitteleuropas. Dies wird in eindrucksvollen Szenen und Großaufnahmen belegt. Auch Streuobstwiesen brauchen Pflege. Eine Baumpflanzaktion, der Baumschnitt und das Okulieren der Bäume werden angerissen. Es wird auf Schädlinge der Obstbäume und auf umweltverträgliche Bekämpfungsmöglichkeiten hingewiesen. Lokale Kernobstsorten und -sorten werden vorgestellt, die in ihrer Vielfalt einen wertvollen Genpool darstellen. Schließlich befasst sich der Film mit den Verwertungs- und Vermarktungsmöglichkeiten des Obstes. Die Apfelernte, erntefrischer Verkauf auf Wochenmärkten und das Keltern werden gezeigt. In einer Trickanimation wird die alkoholische Gärung leicht verständlich am Beispiel des schwäbischen Mostes erklärt. Das Brennen des vergorenen Obstes wird dargestellt. Pasteurisierte Obstsaft sind gesunde natürliche Getränke. Als Beispiel wird die Produktion des "Reutlinger Apfelsaftes", ein Aufpreisvermarktungsprojekt der Reutlinger Streuobstinitiative, angeführt. Das Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt, kurz PLENUM genannt, wird als Einrichtung vorgestellt. Der Film beschäftigt sich, nach einem historischen Einstieg, mit den traditionellen Formen des Obstbaus in Streuobstwiesen, mit dem Erhalt dieser schutzwürdigen, hochwertigen Wiesen, mit altbewährten und mit modernen Methoden der Obstverwertung, sowie mit dem Vermarktungsmöglichkeiten der Produkte.

46 57489 Offen für alle

Laufzeit: 20 min f

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: A(4-6); J(10-12)

Zwei Mädchen flitzen auf ihren Cityrollern durch die Stadt. Johanna, die zu Besuch bei Klara weit, wundert sich über die Architektur der Kirche, bei der zwei Türme durch eine Brücke verbunden sind. Die zwei beschließen, sich das Gotteshaus von innen anzuschauen. Die Kamera begleitet die beiden, während die Kommentirstimme vermittelt, dass in diesem Haus, dem Haus Gottes, Menschen willkommen sind, die beten oder einfach ein bisschen nachdenken wollen. Schließlich treffen Johanna und Klara auf den Kirchenführer, der St. Dionys in Esslingen am Neckar in- und auswendig kennt. Er zeigt ihnen die Krypta und Reste der ursprünglichen Kirche, die hier vor 1300 errichtet wurde. Dabei bekommen sie ein wenig davon mit, wie sich die Geschichte der Kirchenbauten aus der des Christentums heraus entwickelte. Sie erkunden den Glockenturm und entdecken, auf welche biblischen Geschichten sich die vielteiligen Glasfenster der Kirche beziehen. In der Sakristei lernen sie die Pfarrerin kennen, die sich gerade für den Abendgottesdienst ihren Talar überstreift.

Zusatzmaterial: Audio- und Bilddokumente, u. a. Kurzfilme zu den Themen "Wie eine Orgel entsteht" (5 min), "Glocken" (6 min), "**Erntedank**" (5 min) sowie "Maria Magdalena" eine Kirche für zwei" (7 min); Bilder; Materialblätter; Arbeitsblätter; Unterrichtsentwürfe; Vorschläge zum Einsatz im Religions- und Konfirmandenunterricht sowie in der Gemeindegemeinschaft.

How they celebrate (deutsch, englisch)

4602334 Thanksgiving: Pilgrims und Truthähne ; Thanksgiving: Pilgrims and turkeys

Laufzeit: 46 + f

Produktionsjahr:2005

Adressaten: A(5-9)

Im Mittelpunkt der bilingualen DVD steht das traditionelle Thanksgiving Dinner in einer amerikanischen Familie, mit dem Einkauf der vielen besonderen Zutaten im Supermarkt, der Zubereitung der Speisen, dem Festessen mit engen Freunden und dem Brauch des Wünschens danach: das Brechen des Wishbones durch die Kinder. Dem Truthahn, der es fast zum nationalen Vogel der USA geschafft hätte, aber dann doch vom Adler aus dem Feld geschlagen wurde, wird mit einem witzigen Truthahn-Imitations-Wettbewerb gehuldigt. Ein weiteres Modul berichtet über die Hintergründe dieses größten nationalen Feiertages der USA.

Video

4264562 Kilbi, Kilwi

Laufzeit: 9 + f Produktionsjahr: 1994 Adressaten: A(6); Q

Der Amateurfilm von Werner Kübler ist ein historisches Dokument zur Heimatkunde. Das Thema wurde sehr authentisch und lebendig bearbeitet. Gestaltungs- und Vertonungsschwächen, wie sie Amateurfilmen manchmal eigen sind beeinträchtigen den Informationsgehalt nur wenig. Der Film beschreibt die Tradition des **Erntedankfestes**.

4263282 Sukkot (deutsch)

Laufzeit: 8 + f Produktionsjahr: 1995 Adressaten: A (6-11); Q

Die 16jährige Mirna ist Jüdin und lebt in Berlin. Sie freut sich auf Sukkot, das jüdische Laubhüttenfest, denn es ist schön, eine Woche lang mit der Familie, mit Freunden und Nachbarn zu feiern. Das gemeinsame Fest und die traditionellen Bräuche bestärken Mirna in ihrem jüdischen Glauben. Die Dokumentation erläutert aus Mirnas Sicht den Ursprung des Laubhüttenfestes und beschreibt, wie gläubige Jüdinnen und Juden es im heutigen Berlin feiern.

4201618 Sukkot, Gedanken zum jüdischen Laubhüttenfest

Laufzeit: 16 + f Produktionsjahr: 1991 Adressaten: A(7-11); J(L 14); Q

Das jüdische Laubhüttenfest (Sukkot) erinnert an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten, an die aus Laub gefertigten Hütten während der Wanderung durch die Wüste. Zugleich ist dieses Fest das **Erntefest**. Acht Tage lang werden bis heute alle Mahlzeiten in einer nur für dieses Fest gebauten "Laubhütte" eingenommen.

Holidays in GB and the USA

4202867 Thanksgiving roots and images

Laufzeit: 22 + f Produktionsjahr: 2003 Adressaten: A(8-13)

Das Medium behandelt den größten nationalen Feiertag der USA. Der Film gliedert sich in zwei Teile: AN OLD STORY (14:25 min): Der historische Hintergrund von Thanksgiving sowie seine gesellschaftlichen Ausprägungen werden aufgezeigt.

THANKSGIVING DINNER (7:37 min): Dieser Film beschäftigt sich mit Thanksgiving als privatem, traditionellem Familienfest.

Bilderbuchkino

1056588 Der Apfelbaum (Bilderbuch)

Laufzeit: 14 + f Produktionsjahr: 1995 Adressaten: A(1); SO

Diareihe mit Begleitmaterial: Erzählt wird die Geschichte eines alten Apfelbaums, der im Unterschied zu den anderen Bäumen des Gartens im Verlauf eines Jahres allen möglichen Tieren Heimat und Unterschlupf bietet.

Kamishibai

72 500055 Erntezeit

10 Bildkarten

2018

E(3-6); A(1-2)

Im Herbst sind viele Früchte reif. Eine gute Gelegenheit, um Kindern zu erklären, woher Obst, Gemüse und andere Lebensmittel kommen und wie kostbar sie sind. Die Karten zeigen verschiedene Erntesituationen in großen Bildern und erklären unter anderem, wie aus Getreide Mehl wird und woraus Honig gemacht ist.



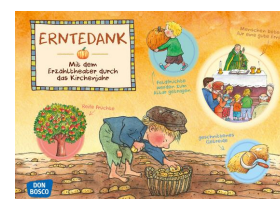
72 50495 Erntedank

11 Bildkarten

Produktionsjahr: 2017

Adressaten: E(2-6); A(1-2)

Von den Jahreszeiten, den Gaben der Natur und den Bräuchen zum Erntedankfest. In dieser neuen Bildfolge für das Erzähltheater Kamishibai erleben Kinder ab zwei Jahren, was alles in der Natur passieren muss und wie viel Arbeit geleistet werden muss, bis unser Essen auf dem Tisch steht. Wir sagen Danke: Gott und allen, die dazu beitragen, dass wir jeden Tag gut und genug zu essen haben.



72 500035 Wie aus Getreide Brot wird

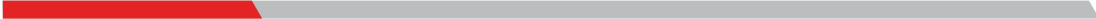
12 Bildkarten

2018

Adressaten: E(4-6); A(1-2); J(6-8)

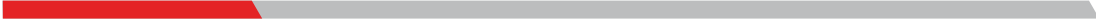
Beim herbstlichen Drachensteigen beobachtet Lina, wie die Bauern mit Traktoren ihre Felder für die Aussaat vorbereiten. Nach dem Pflügen und Eggen werden die Saatkörner ausgesät. Im Frühling entdeckt das Mädchen die zarten grünen Pflanzen. Lina lernt die häufigsten Getreidearten kennen und erfährt, dass die Körner nach der Ernte in einer Mühle erst gesäubert und vermahlen werden, bis das Mehr endlich beim ankommt.





St. Martin/ Laterne, Laterne





DVD

46 79022 Sankt Martin

Vom Teilen und warum wir das feiern

Laufzeit: 22 min f

Produktionsjahr: 2018

Adressaten: E(3-6); A(1-4)

Der Film stellt den heiligen Martin von Tours in seinen vielen Facetten vor. Die Vielzahl von Kirchen unter seinem Patrozinium vor allem im deutsch- und im französischsprachigen Raum zeugen von der enormen Popularität, der sich der einstige Erzbischof von Tours erfreut. In einer von Animationen untermalten Rezitation eines St. Martins-Gedichts wird der teils legändere Lebensweg, der ihn, ein einfacher römischer Soldat zunächst, auf den Bischofsstuhl von Tours führte, nachempfunden. Die verschiedenen Bräuche zum Martinstag, die Umzüge, das Laternenbasteln, auch die Martinsgans sind Inhalt des Films.

Zusatzmaterial: 64 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 16 Testaufgaben; 10 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

46 78264 Soldat, Asket, Menschenfreund

Martin von Tours

Laufzeit: 44 min f

Produktionsjahr: 2016

Adressaten: A(7-13); Q

Jedes Jahr um den 11. November erinnern die Laternen der Kinder an Europas bekanntesten Heiligen: Martin von Tours. Die Legende von der Mantelteilung prägt unser Bild von ihm bis heute und macht zur Ikone der Nächstenliebe. Doch wer war Martin von Tours wirklich? Und was ist von ihm geblieben? Fritz Kalteis schält in seinem Film aus der Martinslegende die historische Figur heraus und stellt sie in den Kontext ihrer Zeit.

Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF); Arbeitsmaterialien (PDF); Internet Links; Bilder; Filmtipps; Literaturhinweise Arbeitsmaterial online abrufbar.

46 65870 Herbst (mit Unterrichtsordner 75 50277)

Zeit der Ernte (deutsch, englisch, türkisch)

Laufzeit: 32 min f

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: E(5-6); A(1-4); SO

Der Herbst ist eine Übergangszeit, in der die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden. An Bäumen und Sträuchern in Wald und Park gibt es viele verschiedene Früchte, die den Tieren als Futter dienen. Die Menschen ernten in dieser Jahreszeit Obst und Gemüse in ihren Gärten. Im Film wird gezeigt, wie sich die Natur im Herbst verändert. Die Kinder erfahren, warum sich die Blätter bunt verfärben und schließlich von den Bäumen fallen. Sie bekommen erklärt, wie sich die Pflanzen und Tiere auf den bevorstehenden Winter vorbereiten. Verschiedene Tiere werden vorgestellt, die sich Wintervorräte anlegen und einen Platz zum Überwintern suchen. Außerdem wird gezeigt, wie sich die geernteten Früchte zum Kochen oder Basteln verwenden lassen. Die wichtigsten Feste – Erntedankfest, Halloween und **St. Martin** – werden vorgestellt.

Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter; 5 interaktive Arbeitsblätter; Unterrichtsvorschläge; Spiele; Lieder.

46 65162 Leben und feiern im Kirchenjahr

Laufzeit:

Produktionsjahr: 2010

Adressaten: E(4-6); A1-4); J(6-10)

5 Bilderbuchkinos zu christlichen Festen und Bräuchen

Dieses Medium befasst sich mit fünf ausgewählten Festen des Kirchenjahrs (**St. Martin**, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und Erntedank). Enthalten sind die Bilderbücher „**Martin**“, „Brot für Myra“, „Die Weihnachtsgeschichte“, „Die Ostergeschichte“ und „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“

Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial; Unterrichtsentwürfe; Arbeitsblätter, Spiel- und Bastelanregungen; Lieder zum Mitsingen.

4657081 Von Drachen, Mäusen und Laternen

Laufzeit: ca. 36

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: E(4-6); A(1-2); SO; J(6-10)

FILME: FREDERICK (7 min): Fünf kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Vier von ihnen sammeln Feldfrüchte, die fünfte sitzt auf einem großen Stein, als träumte sie vor sich hin. In Wirklichkeit sammelt sie "Farben", "Wörter" und "Sonnenstrahlen" für den Winter. PETER LÄSST DEN DRACHEN FLIEGEN (24 min): Der bekannte und beliebte Peter Lustig bastelt. Aber nicht nur das, er interessiert sich auch für die herbstlichen Veränderungen in der Natur. JULI TUT GUTES (7 min): In dem Animationsfilm des bekannten Autorinnenteams Jutta Bauer und Kirsten Boie geht es um das St. Martins Fest. BILDERBUCHKINOS: ALLE MEINE BLÄTTER: berichtet von den herabfallenden Blättern im Herbst, die sich im Wasser in interessante Fische verwandeln. MAUS, PASS AUF!: Hier geht es um eine ganz besondere Form des Erntens. **MARTINS MANTEL**: erzählt die Legende des Bischofs von Tour. Für Kinder haben alle Jahreszeiten ihre interessanten Seiten. In besonderer Weise gilt dies auch für den Herbst: Man kann Früchte ernten, Kastanien aufsammeln und aus ihnen etwas basteln, Drachen bauen und diese im Herbstwind auf ihre Tauglichkeit testen. Große Kürbisse laden ein, sie auszuhöhlen und Teelichter hineinzustellen, die gespenstisch im Dunkeln leuchten. Und es ist die Zeit gekommen, neue Laternen zu basteln, die nicht nur beim Sankt Martins Zug zum Einsatz kommen. Herbst ist auch die Zeit der Feste: Erntedankfest, Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen und St. Martin. Die DVD gliedert sich in 3 Filme (Frederick; Peter lässt den Drachen steigen; Juli tut Gutes) und in 3 Bilderbuchkinos (Alle meine Blätter; Maus, pass auf; Martins Mantel). Zusatzmaterial auf DVD-ROM-Ebene: methodische Tipps und Anregungen, Materialien zum Ausdrucken, Lieder und Arbeitsblätter.

46 63283 Sankt Martin

Laufzeit: 27 + f

Produktionsjahr: 2009

Adressaten: E(4-6); A(1-4); SO; J(6-10)

Zwei Kurzfilme und zwei Bilderbuchkinos zum Thema Sankt Martin: SANKT MARTIN (ca.. 8 min): die Geschichte von Sankt Martin aus der Sicht einer kleinen Gans. DAS SCHÖNSTE MARTINSLICHT (ca. 6 min): Eine moderne Martinsgeschichte von einem kleinen Jungen, der seine selbstgebastelte Laterne weiterschenkt. SANKT MARTIN – BILDERBUCHKINO (ca. 8 m in): Die Geschichte erzählt das Leben und Wirken des Heiligen Martin. SANKT MARTIN UND DER KLEINE BÄR – BILDERBUCHKINO (ca. 4 min): Am 11. November wird in der Stadt das Sankt-Martin-Spiel aufgeführt. Marina und ihr Teddybär gehen mit ihren wunderschönen Laternen dort hin. Sie erleben, wie Sankt Martin seinen Mantel teilt. Plötzlich werden sie mit einer ähnlichen Situation konfrontiert. Die Bilderbuchkinos werden zusätzlich mit und ohne Erzählerstimme dargeboten. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Bilder zum Ausdrucken; Arbeitsmaterialien; Unterrichtsentwürfe; Gottesdienst-Entwürfe; Vorschläge zum Einsatz der DVD; Hinweise zu Martinsbräuchen; Lexikon; Medien- und Linktipps.

Anshi & Karlheinz – ein himmlisches Magazin

46 55660

Kirchliche Feste IV

Reformation – Allerheiligen – St. Martin – Buß- und Bettag

Laufzeit: 75 + f

Produktionsjahr: 2005

Adressaten: A(3-4); J(10-12)

Fünf Kurzfilme wollen folgende Fragen erläutern: Was feiert man am Reformationstag? An wen denken wir an Allerheiligen? Wozu ist der Buß- und Bettag da? **Wer war der Heilige Martin?** Zusatzmaterial: Beschreibungen der Feiertage; Ausführliches Arbeitsheft.

Medienkoffer

90 75033 **Biblische Erzählfiguren** **Biblische Figuren – richtig in Szene gesetzt**

Laufzeit: Produktionsjahr: 2015 Adressaten: E(4-6); A(1-6); J(6-12); Q



Der Medienkoffer enthält verschiedene Figuren und Requisiten, mit denen Szenen und Geschichten aus der Bibel nachgestellt und erzählt werden können. Die Figuren sind im Kindergarten, Schule, in der Gemeindefarbeit und in der Erwachsenenbildung einsetzbar. Der Koffer beinhaltet 4 wandelbare Bibelfiguren die durch verschiedene Gewänder, in immer andere Personen verwandelt werden können. z.B: Hl. Franziskus, **Hl. Martin**, Hl. Nikolaus, Maria und Josef, Abraham, Elija, Beduinenfamilie, Engel, Martha, Mose, Gute Hirte, Jesus, Bettler und Maria Magdalena.

Zahlreiche Geschichten aus dem alten wie auch aus dem neuen Testament können durch diese Figuren nachgestellt und erzählt werden. Zusätzlich beinhaltet der Medienkoffer verschiedene Requisiten wie z.B. ein Esel, Ochse, Schafe, Grünpflanzen, Teppiche, Holzkreuz, Körbe und eine Dornenkrone. Mit Liebe zum Detail lassen sich dadurch die Geschichten intensiver erzählen.

Video

4202666 **Der heilige Martin**

Laufzeit: 13 + f Produktionsjahr: 2001 Adressaten: A(1-5); SO

Ausgehend von einem Martinszug stellt der Film die Frage nach Leben und Bedeutung des Heiligen, dessen Wirken oft nur auf die bekannte Mantelszene reduziert wird. Der Zuschauer erfährt vom Leben des römischen Soldaten im 4. Jahrhundert, seiner "Bekehrung" zum Mönch und Einsiedler, seinem Aufstieg zum Bischof von Tours und Wundertäter.

4272585 **Sankt Martin**

Laufzeit: 15 min f Produktionsjahr: 2003 Adressaten: E(5); A(ab 1); SO; J(6)

Der römische Offizier, der seinen Mantel mit dem Bettler vor dem Stadttor teilt, ist längst Sinnbild für christliches Handeln geworden. Der Film erzählt in ruhigen Bildern die Geschichte dieses großen Heiligen. Dabei wird sowohl der historische Kontext beleuchtet, als auch Legenden, die schon früh über den Bischof von Tours erzählt wurden.

Dia- und Tonbildreihe

1050540 Aus dem Leben des heiligen Martin

Laufzeit: 18 + f

Produktionsjahr: 1987

Adressaten: A(1); E(4)

Die Geschichte St. Martins nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Probst und Texten von Josef Quadflieg.

1057816 Das schönste Martinslicht (Bilderbuch)

Laufzeit: 13 f

Produktionsjahr: 2003

Adressaten: A(ab 1); J(6)

Sonne, Mond und der heilige Martin hoch zu Ross prangen auf Martins Laterne. Tagelang hat er an ihr gebastelt. Stolz auf sein Werk zieht er am St. Martinstag los und trifft sich mit den anderen Kindern aus seiner Straße zum Martins-Singen. Plötzlich hört er ein Weinen und sieht einen fremden Jungen auf dem Boden kauern. Seine Laterne ist kaputt gegangen.

1550848 Sankt Martin

Laufzeit: 17 + f

Produktionsjahr: 1988

Adressaten: A(1); SO; J(6)

Ohne Vorbilder gibt es keine Reifung zur Persönlichkeit, gibt es keine Ichidentität. Diese Reihe führt über verschiedene Vorbilder wie Pippi Langstrumpf, Heidi, Sterntaler etc., Erziehung im alten Rom, Waffen und Krieg zu St. Martin. Der Heilige Martin ist ein Vorbild, weil er bei der Begegnung mit dem frierenden Bettler sich einfühlen konnte in die Not des unbedeckten Mannes in einer kalten Nacht.

Audio-CD

24 53745 Für kleine Weihnachtsengel

Laufzeit ca. 40 min

Produktionsjahr: 2004

Adressaten: E(3-5); J6

Enthalten ist eine Sammlung der schönsten Weihnachtslieder von Detlev Jöcker:

Lieder: 1. Weihnachtszauberwelt; **2. Wir halten die Laternen (Album Version)**; 3. Wenn Schneeflöckchen tanzen (Album Version); 4. Ja dann ist Advent (Album Version); 5. Nikolaus, Nikolaus (Album Version); 6. Plätzchen backen, Plätzchen backen (Album Version); 7. Weihnachtszeit, Weihnachtszeit (Album Version); 8. Die heiligen drei Könige (Album Version); 9. Macht die Türen auf (Album Version); 10. Was ist nur geschehen? (Album Version); 11. Ein Stern steht über Bethlehem (Album Version); 12. Wir wollen Frieden (Album Version)

24 50041 Lieber Herbst und lieber Winter

Neue Spiel- und Spaßlieder für Drinnen und Draußen für Kinder

Laufzeit: 50 min

Produktionsjahr: 1993

Adressaten: E(4-6); A(1-5)

Die fröhlichen und beschwingten Lieder stellen in den Mittelpunkt, was Kinder in dieser Zeit erleben und erfahren können. Enthalten sind vierzehn neue Herbst-, Spiel, Weihnachts- und Winterlieder.

LIEDER:

01. Wind, Wind, sause; 02. Seht euch an, was mein Drachen kann; 03. Heute woll'n wir Himbeeren pflücken; 04. Nebel, Nebel; 05. Wir spielen heute Zirkus; 06. Der Dinosaurier Dino; 07. Ja, der Professor Superschlau; **08. Sankt Martin**; 09. Herr Winter, Herr Winter; 10. Papas alter Hut; 11. Wieder geht der Nikolaus; 12. Vom Christkind wollen wir singen; 13. Paul Pulverschnee, der Schneemann; 14. Es ist nicht lang mehr Winter

Kamishibai

72 50040 Sankt Martinsfest **NEU 2018**
 11 Bildkarten 2018 Adressaten: E(3-6); SO

Wenn beim Martinsfest alle mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen oder das Martinsfeuer bestaunen, erfreut man sich an den bunten und leuchtenden Laternen und dem Licht in der Dunkelheit. Man spürt auch im Herzen das Licht und die Wärme, die Sankt Martin dem Bettler geschenkt hat. Die Bildfolge erzählt von den Hintergründen und dem Brauchtum rund um den Martinstag.



72 50163 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
 11 Bildkarten 2015 Adressaten: E(3-6); A(1-2); J(6-8)

Wenn die Kinder am Martinstag die Laternen anzünden und das Martinslied anstimmen, schmettern sie voller Begeisterung: "Sankt Martin ... ritt durch Schnee und Wind, sein Ross das trug ihn fort geschwind". Aber wie war das gleich noch mal, wie ging das Lied weiter? Und wie war der Text der zweiten Strophe? Mit diesem DIN-A3-Bildkartenset für das musikalische Erzähltheater lernen die Kinder das ganze Lied Bild für Bild, Szene für Szene, Strophe für Strophe. Und weil sich die gemalten Szenen gut einprägen, wird auch das Liederlernen kinderleicht. Zusatzmaterial: Textvorlage zum Spiellied; Notensatz mit Gitarrengriffen.



72 50049 Sankt Martin
 12 Bildkarten 2013 Adressaten: E(3-6); A(1-2)

Mit einem Bildkartenset erleben die Kinder die Geschichte von Sankt Martin, der als Soldat Mitleid mit einem Bettler zeigte und schließlich Bischof wurde.



72 50105 Wir erleben das Jahr
 14 Bildkarten 2014 Adressaten: E(3-6); A(1-2)

Mit diesen illustrierten Bildkarten lernen die Kinder den Kreislauf der Natur kennen, sie entdecken typische Pflanzen und Tiere oder finden sich in den jahreszeitlichen Aktivitäten der abgebildeten Kinder wieder. Auch an das Brauchtum zu St. Martin, Weihnachten und Ostern ist gedacht. Zusatzmaterial: Textvorlage der Geschichte.



72 50529 Die Legende vom Heiligen Martin, Anselm Grün **NEU 2017**
 12 Bildkarten 2013 Adressaten: E(3-6); A(1-2)

Wer war der heilige Martin? Und was feiern wir jedes Jahr am 11. November? Anschaulich und lebendig erzählt Pater Anselm Grün die Legende, die sich um das Leben des heiligen Martin von Tours rankt: davon, wie er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte und so zum Gespött seiner Mitsoldaten wurde, wie er überzeugter Christ und sogar Bischof wurde und warum er bis heute als leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft gilt.

